

Nur der August tanzt aus der Reihe

Der meteorologische Sommer in Bad Säckingen war ein etwas wärmerer mitteleuropäischer Sommer – bis auf den August. Der lag im langjährigen Vergleich mit plus 2,7 Grad Celsius klar über dem Schnitt.

BAD SÄCKINGEN Leicht zu warm, zu trocken und zu sonnenscheinarm: Das war der meteorologische Sommer in Bad Säckingen. Die Temperaturen von Juni bis August lagen bei einer Durchschnittstemperatur von 20,3 Grad Celsius – 1,3 Grad Celsius über dem Vergleichszeitraum von 1991 bis 2020. Zum langjährigen Niederschlagsmittelwert von 235 Liter pro Quadratmeter fehlten 82 Liter pro Quadratmeter und zur durchschnittlichen Sonnenscheindauer von 639,5 Stunden fehlten 66 Stunden.

An 58 Tagen erreichten die Temperaturen 25 Grad Celsius

Nach einer 1,4 Grad Celsius zu kalten ersten Junihälfte und einer sommerlich warmen zweiten Junihälfte zeigte sich der erste Sommermonat in Bad Säckingen gegenüber dem Vergleichszeitraum 0,5 Grad Celsius zu warm, 11,8 Liter pro Quadratmeter zu trocken und 59 Stunden zu sonnenscheinarm. Der Juli war beständig unbeständig: Nach einer 0,9 Grad Celsius zu kalten ersten Monatshälfte und einer hochsommerlichen zweiten Hälfte lag der 14,9 Liter pro Quadratmeter zu trockene und 24 Stunden zu sonnenscheinarme Juli 0,8 Grad Celsius über dem langjährigen Mittel.

Der August war zu warm, zu trocken und zu sonnenscheinreich: Im 2,7 Grad Celsius zu warmen, 52,2 Liter pro Quadratmeter zu trockenen und 18 Stunden zu sonnenscheinreichen August gab es einen Mix aus warmen bis heißen Hochsommertagen im Wechsel mit abkühlenden Schauern und einzelnen Gewittern.

Im Vergleich zur Normwertperiode von 1991 bis 2020 kam es in Bad Säckingen mit 58 Sommertagen, an denen die Temperaturen auf über 25 Grad Celsius steigt, zu vier Hitzetagen mehr. Bei den 21 Hitzetagen (ab 30 Grad Celsius) lag der Wert 1,6 Tage über dem langjährigen Mittel.

kor